



CoProGrün Instrument

Vernetzungswerkzeug: Projekt-Poster

Katharina Christenn, Axel Timpe

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur, RWTH Aachen University

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



CoProGrün Projekt-Poster

Auf dem Marktplatz der Projekte an den beiden CoProGrün Meilensteinveranstaltungen **Projektbörse** und **Projektplattform**, konnten Akteurinnen und Akteure aus dem Untersuchungsraum ihre Projektideen vorstellen und neue Projektpartner ansprechen. Nach einer kurzen Vorstellung der Ideen, informierten die Projektteams an ihren jeweiligen Marktständen, die - auf Wunsch - aus einem Tisch mit Info-Materialien und vor allem aus einem CoProGrün Projekt-Poster bestanden.

Das Poster unterstützt Akteurinnen und Akteure bei der Konkretisierung ihrer Vorhaben und der Gewinnung neuer Projektpartner. Bei der Erstellung wird die Projektidee präzise formuliert und dargestellt. Eine einheitliche Formatvorgabe hilft den Akteurinnen und Akteuren, ihre Idee in ein präsentierbares Format zu bringen und die wesentlichen Eckdaten des Projekts zu benennen. In Suche/Biete-Felder werden Bedarfe, Angebote, Mitmach-Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte an das Projekt aufgezeigt, um Besucherinnen und Besucher gezielt zur Mitwirkung oder Unterstützung anzuregen.

In Veranstaltungen dient das Poster als Präsentationsgrundlage und liefert interessierten Personen umfassende Informationen über die Projekte. Im Raum platziert, verknüpft es die Vorhaben mit ihren Akteuren und wird zum Diskussionsort.

Bilder der Meilensteinveranstaltungen und weitere Informationen: www.coprogruen.de

Route der Agrarkultur

Dauerhafte Kooperationsstruktur durch die touristische Vernetzung der urbanen Landwirtschaft

Unser Projekt

Die Route der Agrarkultur ist eine Freizeitfahrroute, die sich die Besonderheiten der urbanen Kulturlandschaft des Grenzraums F zu Nutze macht und zur Erlebbarkeit der urbanen Landwirtschaft in der Metropole Ruhr beiträgt. Drei Routen mit unterschiedlichem Schwerpunkt ermöglichen den direkten Kontakt zwischen produzierender Landwirtschaft und Verbraucher*innen. Sie greift das moderne Freizeitverhalten der Bevölkerung und den Bedarf an attraktiven Radrouten in der Region auf und bringt die Bedeutung der regionalen Landwirtschaft mit allen ihren Facetten wieder zurück in die Köpfe der Menschen.

Die Routen vereinen landschaftlich attraktive Wegeverbindungen mit vielfältigen Stationen, die die Themenfelder Landwirtschaft, Genuss und Erlebnis vereinen. Sie reichen vom Hofcafé über Direktvermarkter, robuste Terrassen in Wiedehalm, Milchzweibelen, Selbstanmeldefeldern und einem Mitmach-Weinberg bis hin zu Gemeinschaftsgärten.

Die Route der Agrarkultur soll über unterschiedliche Kanäle (Blog, Freizeitsportale, Radrouteplaner, ...) kommuniziert und vermarktet werden. Zudem soll ein Angebot für geführte Fahrradtouren und Hofbesichtigungen entstehen. Hofkisten und analoge Karten sind geplant, jedoch abhängig von den finanziellen Möglichkeiten.



Welche Ziele haben wir?

- Bewusstsein für die Bedeutung und Besonderheiten der urbanen Landwirtschaft schaffen
- direkten Kontakt zur Landwirtschaft ermöglichen (Verständnis schaffen)
- Grünzug und Kulturlandschaft erlebbar machen (Belange des Freiraums stärken)

Welche Schwierigkeiten haben wir?

- Trägerschaft und dauerhafte Koordination ungeklärt (z.B. allgemeine Administration, Aktualisierung der Steckbriefe, Netzwerkpflge, Organisation von Netzwerktreffen und geführte Fahrradtouren)
- fehlende Finanzierung für das Endprodukt (Kartennetzwerk, digitale Karten, Hofkisten, ...)

Standort und Vernetzung im Grünzug



Wie arbeiten wir zusammen?

Die Zusammenarbeit während der Konzeptionsphase der Route der Agrarkultur lief v.a. über persönliche Treffen in unterschiedlicher Abstraktionskonstellation in Form von Workshops, AG-Treffen, Ortbesichtigungen oder CoProGrün-Veranstaltungen. Damit alle Akteure auf dem neuesten Stand blieben, wurden Versammlungsprotokolle, Protokolle oder Mailings versandt. Dazu wurde ein Verteiler mit Interessierten, Multiplikatoren und Mitmachern erstellt. In Zukunft soll eine dauerhafte Kooperationsstruktur entstehen, die auf dem bestehenden Netzwerk, das aus CoProGrün hervorgegangen ist, aufbaut. Die Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Betrieben konnte sensibler über eine Koordinierungsstelle laufen, die z.B. geführte Fahrradtouren organisiert und Rücksprache mit den Betrieben hält, bei denen Hofbesichtigungen geplant sind.

Projekt-Team und Kontakt

RUHR
Elisabeth Lux
lux@vnr.ruhr
0201-2089-752

**Landwirtschaftsbüro
Nordrhein-Westfalen**
Eduard Eich
eduard.eich@lwk.nrw.de
02162-37963

Paul Brogt und Klaus-Dieter Tesch
info@menschenandereinscher.org

Darüber hinaus setzt sich das Team aus weiteren Kooperationspartnern wie zahlreichen landwirtschaftlichen Betrieben (u.a. Hof Kenkmann, Lemberghof Schulte-Tigges, Hof Schulte-Liebing) und weiteren interessierten Einzelpersonen und Verbänden zusammen.

Wir suchen noch

- weitere Kooperationspartner*innen
- Marketingberatung
- aussagekräftiges Logo + Titel

Wir bieten dir

- zusätzlichen Besucherverkehr und Umsatz (durch Bewerbung der Route der Agrarkultur und ihrer Stationen/Gastgeberverzeichnis)
- abgeschlossene Routerstellung und ein bestehendes Netzwerk
- Hofverstellung durch Informationsrekbrief und ggf. „Hofkisten“

Wie kannst du mitmachen?

- wenn Dein Betrieb oder Verein (o.ä.) entlang der Routen liegt und Du zum Themenfeld Landwirtschaft, Kulturlandschaft, Primärproduktion... einen Beitrag leistest, dann melde Dich gerne bei uns.



↑ Projektbeschreibung

↑ Arbeitsweise

↑ Mitmach-Möglichkeiten

CoProGrün Instrument 13

Herausgeber Katharina Christenn, Axel Timpe

Projekttitle

Co-produzierte Grünzüge als nachhaltige
kommunale Infrastruktur (CoProGrün)
(Förderkennzeichen: 033L172)

Fördermaßnahme Kommunen Innovativ

Laufzeit 01.06.2016 – 30.11.2019

Fördervolumen 775.000 Euro



Kontakt (Verbundkoordinator)

RWTH Aachen
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur
Prof. Dr. Frank Lohrberg
Dr.-Ing. Axel Timpe
Jakobstraße 2, 52056 Aachen
Tel.: +49 (0)241 80 95050
email: lohrberg@la.rwth-aachen.de



Projektpartner

Regionalverband Ruhr
Dipl.-Geogr./Stadtplaner AKNW Frank Bothmann
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen
Tel.: +49 (0)201 2069 680
email: bothmann@rvr.ruhr



in Zusammenarbeit mit:

Die Urbanisten e.V.
Ansprechpartner: Carlos Tobisch
Rheinische Straße 137, 44147 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 330 174 01



Fachhochschule Südwestfalen
Fachbereich Agrarwirtschaft
Prof. Dr. Wolf Lorleberg
Lübecker Ring 2, 59494 Soest
Tel.: +49 (0)2921-378-3224
Email: lorleberg.wolf@fh-swf.de



in Zusammenarbeit mit:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 2 „Standortentwicklung, Ländlicher Raum“
Ansprechpartner: Dr. Thorsten Becker
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler
Tel.: +49 (0)221 5340-325

Aus Gründen der Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet, personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei den Autoren.